



Der Heimatverein auf Schwarzwald-Tour – mit Abstecher in die Schweizer Alpen. Das Gruppenbild zeigt den größten Teil Gruppe auf dem „Männlichen“. FOTO: PRIVAT

Sauschwänzle-Bahn im Wuchtatal

Hohenlimburger Heimatfreunde genießen erlebnisreiche Tage rund um den Schwarzwald. Ausflüge ins Elsass und die Schweiz beeindruckten

Hohenlimburg. Unter dem Motto, „Herbstfarben im südlichen Schwarzwald“ erleben, genossen 36 Mitglieder und Freunde des Hohenlimburger Heimatvereins jetzt eine siebentägige Erlebnisreise.

Mit dem EuroCity ging es von Hagen in knapp fünfständiger Fahrt nach Freiburg. Zwei Stadtführerinnen erwarteten dort die Hohenlimburger zu einer ersten Stadtführung.

Quartier bezog die Reisegruppe dann in Staufen, die bekannte „Faust-Stadt“ im Markgräflerland.

Dieses zählt zu den sonnenreichsten Regionen von Deutschland und ist südlich von Freiburg gelegen, in unmittelbarer Nähe zur Schweiz und zur Elsässischen Weinstraße in Frankreich.

Täglicher Sonnenschein, sommerliche Temperaturen und farbenprächtige Herbst-Landschaf-

ten machten dem Motto der Reise alle Ehre.

Ein erster Tagesausflug führte die Teilnehmer im Verlauf einer Schwarzwald-Rundfahrt per Bus u. a. durch das Glottertal, nach Hinterzarten, Titisee, Feldberg und Schluchsee. Mit dem historischen Dampfzug der Sauschwänzle-Bahn ging es durch das wildromantische Wuchtatal.

Der nächste Tagesausflug führte die Gruppe ins Elsass, zuerst nach Eguisheim. Mit dem „Petit Train“ ging es durch die beeindruckenden Weinberge.

Sehenswertes Dorf Eguisheim

Eguisheim steht in der Liste der „schönsten Dörfer Frankreichs“ ganz oben. Auf einer urigen „Ferne“ in den Vogesen wurde das Mittagessen eingenommen, bevor es dann weiter ging nach Colmar, der

„Hauptstadt des Elsässer Weins“.

Ein weiteres Highlight wurde der Tagesausflug in die Schweizer Bergwelt. Nach einem kurzen Besichtigungsstopp in Luzern wurde Grindelwald erreicht. Mit der längsten Gondelbahn der Welt (!) fuhr man in knapp 30 Minuten auf den „Männlichen“ in 2230 m Höhe. Mit einer beeindruckenden Aussicht auf die Viertausender Eiger, Mönch und Jungfrau.

Den „Männlichen“ erklimmen

Einige der Teilnehmer nutzten die Gelegenheit und erklimmen den Berggipfel des „Männlichen“ auf 2343 Metern.

Die beiden „freien Tage“ nutzten die Teilnehmer individuell mit einer kostenlosen Gästekarte für den Öffentlichen-Personen-Nahverkehr (ÖPNV). Einige fuhren nach Basel, andere mit der Gondel-

Industriekultur und Handwerk kennenlernen

■ Heimische Industriekultur hautnah erleben, regionales Handwerk kennenlernen, Kultur genießen und Städte gemeinsam erfahren. Das sind u. a. die **Ziele der Urlaubsreisen, Ausflüge, Besichtigungen** und Veranstaltungen des Heimatvereins, der mit mehr als 500 Mitgliedern zu den größten Vereinen von Hohenlimburg zählt.

bahn auf den vielleicht schönsten Berg des Schwarzwaldes, dem Belchen (1414 m).

Alle Teilnehmer waren sich einig: Es war eine traumhaft schöne Reise durch faszinierende Landschaften.